

// **Strategieentwicklung / Unternehmensberatung**



Anna-Maria Jotz

Bachelor of Arts in Business Administration

Gassi Garderobe

EIN KONZEPT ZUR GRÜNDUNG EINES INTERNETBASIERTEN STARTUPS IM NEBENGEWERBE //

PROJEKTAUSGANGSLAGE

Durch die Anschaffung eines großen Hundes ohne Unterfell bemerkte die künftige Gründerin von „Gassi Garderobe“ bald, dass es auf dem Markt nur einige wenige Anbieter für Hundebekleidung passend für große Hunde gibt. Um dieses Nische nutzen zu können, möchte die Gründerin ein Unternehmen für diese speziellen Produkte gründen, das eben diese Produkte anbietet. Des Weiteren wird das Unternehmen „Gassi Garderobe“ auch Schals in seine Kollektion aufnehmen. Eine Variante ist ein Loopschal gefüttert mit Merinowolle. Dieses Produkt ist einzigartig am deutschen Markt und wird nur von „Gassi Garderobe“ angeboten. Zudem soll in allen Punkten die Firmenphilosophie und damit auch die Nachhaltigkeit aufgegriffen werden. Dies gilt für die verwendeten Materialien (Stoffe, Wolle, etc.), den Transport wie auch die Versandmaterialien. Da das Gründungskapital gering ist, entschied sich die Gründerin, ein nebenberufliches Gewerbe zu gründen und den Verkauf internetbasiert zu betreiben. Das Ziel ist die Ausgaben von Beginn an so gering wie möglich zu halten.

ZIELSETZUNG DES PROJEKTES

Das Ziel dieses Projektes ist es, ein Konzept für die Gründung eines internet-basierten und nebenberuflich geführten Startups zu erstellen. Hierbei sollen alle relevanten Punkte betrachtet werden und am Beispiel von „Gassi Garderobe“ durchgeführt werden. Dazu zählen unter anderem der Businessplan, aber auch andere Themen, wie die Erstellung einer SWOT-Analyse oder die Gestaltung von Visitenkarten. Wichtig war, trotz der Tatsache, dass es sich um ein nebenberufliches Gewerbe handelt, alle Punkte zu betrachten und eine erfolgsversprechende Unternehmensgründung vorzubereiten. Mithilfe dieses Konzepts soll es der Gründerin möglich sein, ihr Startup „Gassi Garderobe“ erfolgreich zu gründen, am Markt zu etablieren und bereits im ersten Geschäftsjahr einen Gewinn zu erwirtschaften. Dies ist jedoch nur dann möglich, wenn alle relevanten Punkte in einer für ein Startup passenden Art und Weise heruntergebrochen und betrachtet werden.

PROJEKTENTWICKLUNG

Durch die erfolgreiche Zusammenarbeit der Teammitglieder des Projektes konnten alle Aufgaben, die bis dato fällig waren, erfolgreich und im vorher definierten Zeitrahmen erarbeitet werden. Zu diesen gehören die rechtlichen Anforderungen sowie Grundlegendes (Prüfung der Marken- und Lizenzrechte, Registrierung der Domain, Erstellung einer SWOT-Analyse, Erstellung des Businessplans und weitere Arbeitspakete). Des Weiteren die Planung der Produkte (Auswahl der zu fertigenden Produkte, Auswahl der zu verwendenden Materialien, Entwicklung von Prototypen, Entwicklung von Schnittmustern, grobe Kalkulation der Preise und weitere Arbeitspakete). Zudem die Planung der Prozesse (Kalkulation der Produktionszeiten, Beschaffungsplanung der Versandmittel sowie die Recherche geeigneter Versanddienstleister und deren Kosten und die Recherche der Lieferanten).

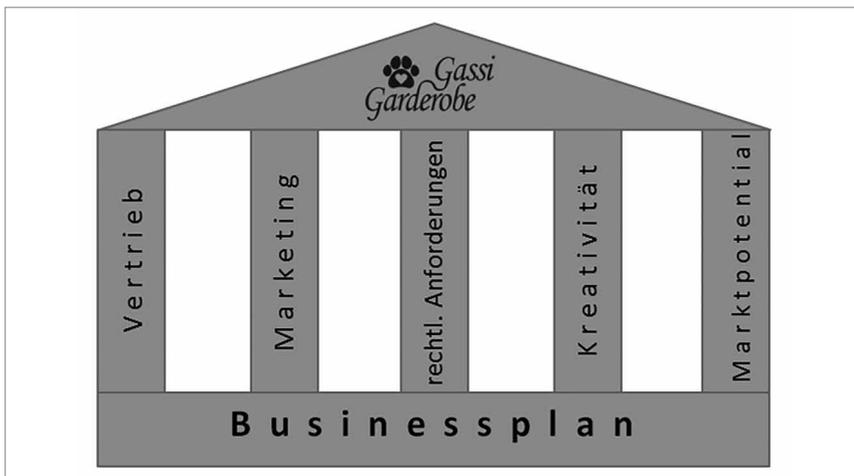
Aktuell wird die Phase der Erstellung der Homepage abgearbeitet. Des Weiteren ist das Arbeitspaket Marketing wie auch die Finalisierung offen und müssen noch bearbeitet werden. Dazu zählen Arbeitspakete wie die Erstellung der Social Media Profile, die Erstellung eines Redaktionsplans sowie im letzten Schritt das go-live von Homepage und Social Media Profilen. Für die noch nicht abgeschlos-

senen Phasen wurden jedoch bereits alle Grundlagen erarbeitet, was die spätere, abschließende Bearbeitung vereinfacht und beschleunigt.

MEHRWERT FÜR DAS PROJEKTUNTERNEHMEN

Durch die ausführliche Bearbeitung fielen der Gründerin noch deutlich mehr zu beachtende Punkte auf als ursprünglich angedacht. Dies ist jedoch sehr positiv zu bewerten, da es alles Punkte waren, die nicht geschäftskritisch sind und durch ihr rechtzeitiges Erkennen dementsprechend bearbeitet werden können. So war es der Gründerin bspw. nicht bewusst, dass es vor der Gewerbeanmeldung einer Eintragung bei der Handwerkskammer bedarf. Dadurch, dass sich die Gründerin bereits mehrere Monate vor Einreichung der Gewerbeanmeldung mit dem Thema auseinandersetze, konnte die Eintragung hier rechtzeitig beantragt werden. Diese „Entdeckungen“ führten zwar zu zeitlichen Verzögerungen, da die Gründerin jedoch von Beginn an genug Puffer eingeplant hatte, konnte der Zeitplan trotzdem eingehalten werden. Die geplante Gründung und „go-live“ der Homepage und Social Media Profilen wird nicht verzögert.

BIG PICTURE



Big Picture Anna-Maria Jotz (Quelle: Eigene Darstellung)